

Windenergie Oberdarfeld GbR

Windenergie Oberdarfeld GbR, Höven 35, 48720 Rosendahl



Kreis Coesfeld
Untere Naturschutzbehörde (UNB)
Friedrich-Ebert- Str. 7
48653 Coesfeld

Antrag auf Befreiung vom Landschaftsschutz -Rosendahl Oberdarfeld-

Sehr geehrter Herr Hagedorn,
sehr geehrte Damen und Herrn,

anliegend reichen wir Ihnen unseren Antrag auf Befreiung vom Landschaftsschutz im LSG Gebiet Darfeld mit Begründung und fachlicher Stellungnahme des Gutachters Miosga (Büro Ökon) ein. Da wir uns in der Vorbereitung und Zusammenstellung eines Genehmigungsantrages befinden, bitten wir um baldige Rückantwort, dass eine Befreiung vom Landschaftsschutz in Aussicht gestellt werden kann.

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei uns:

Marc Musiol (Bauplanung Musiol) : 0175 - 1500326
Andreas Hemker : 0171 - 4664957

Bei fachlichen Rückfragen können Sie sich auch gern an unseren Projektunterstützer BBWIND wenden. Ansprechpartner ist dort Frau Elisabeth Bäumer Tel. 0251-981103-11.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung,

mit freundlichen Grüßen

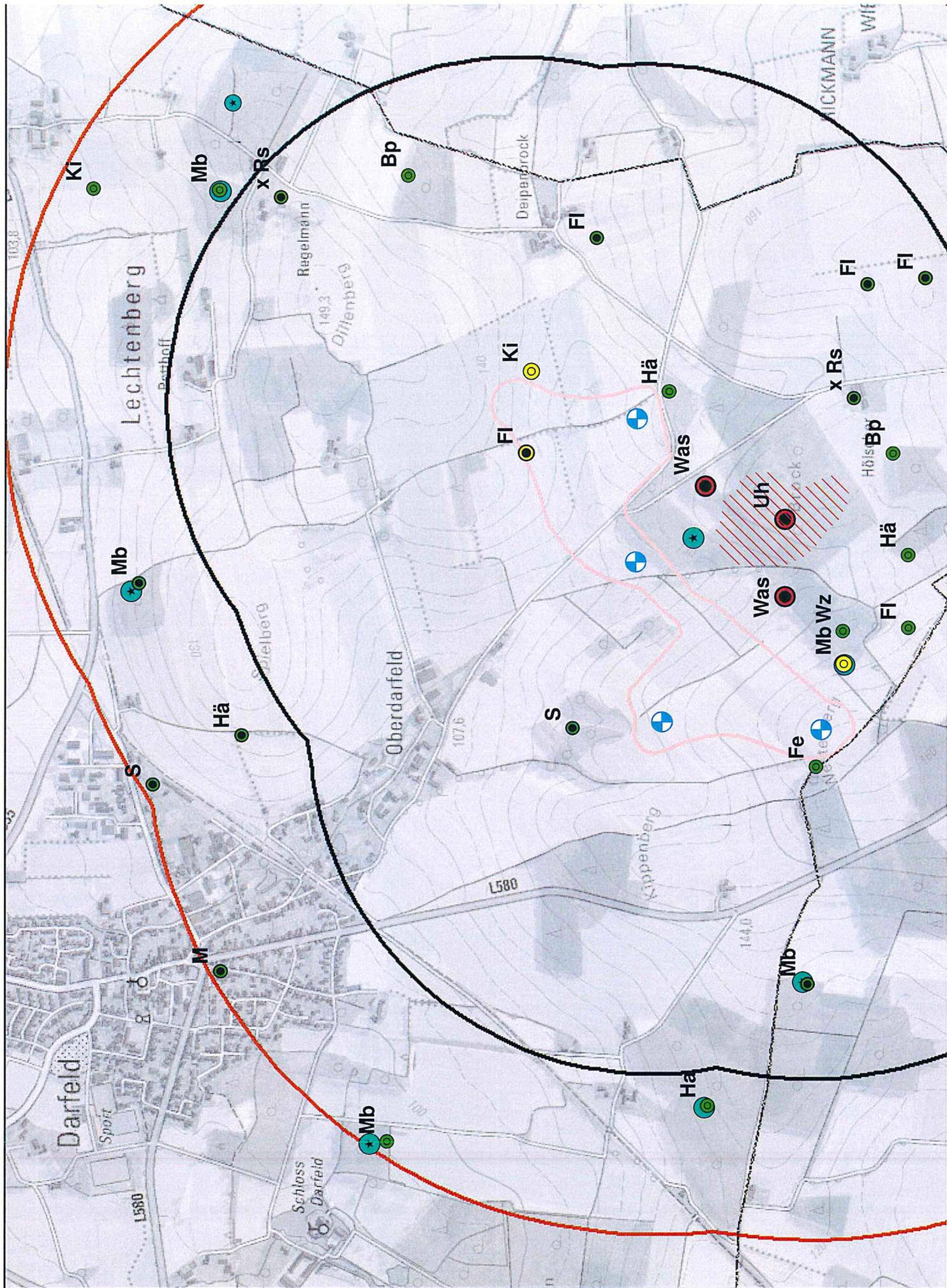

Andreas Hemker
(Geschäftsführer)


Marc Musiol
(Geschäftsführer)

Windenergie Oberdarfeld GbR
vertreten durch die Geschäftsführer:

Andreas Hemker (Tel. 0171-466 4957)
Marc Musiol (Tel. 0175 1500326)
Höven 35, 48720 Rosendahl
e-mail: Andreas.hemker@zmx.de oder mio@bauplanung-musiol.de

Vollbank Baumberge
IBAN DE05 1069 0803 0788580



öKon

Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH

Liboristr. 13 48155 Münster

Tel. 0251 / 13 30 28 12/13 Fax 0251 / 13 30 28 19

<http://www.oekon.de> info@oekon.de

Olaf Miosga • Dr. Gisela Nolte



Stellungnahme-Nr.: 01

Projekt: „Windenergie Oberdarfeld GbR“, Höven 35, 48720 Rosendahl

Anlass: Stellungnahme Landschaftsschutz /
Antrag auf Befreiung aus der LSG-Verordnung

Münster, den 18.06.2020

1 Verfahrensbeteiligte / Teilnehmerliste

Verfahrensbeteiligte	Firma / Büro / Behörde
• Herr Musiol	WP Oberdarfeld (GF)
• Herr Hemker	WP Oberdarfeld (GF)
• Frau Brodkorb	Gemeinde Rosendahl
• Herr Steinhoff	UNB Kreis Coesfeld
• Herr Hagedorn	UNB Kreis Coesfeld
• Herr Geburek	UIB Kreis Coesfeld
• Frau Bäumer	BBWind
• Herr Krämer	ÖKON GMBH
• Herr Miosga	ÖKON GMBH

2 Einleitung / Veranlassung

Von der Betreibergesellschaft wird die Entwicklung der Windkonzentrationszone Rosendahl-Oberdarfeld zur Errichtung von 3-4 Windenergieanlagen (WEA) gewünscht.

Die Bauherrenschaft hatte hierzu in 2018 die öKon GmbH, Münster, damit beauftragt, eine Artenschutzprüfung Vögel für das immissionschutzrechtliche Genehmigungsverfahren zu erarbeiten. Schwerpunkt der Arbeiten sollte hierbei die Erfassung des lokal ansässigen Uhus sein.

Die Vogeluntersuchungen wurden gemäß "Leitfaden Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen" (MULNV Nov. 2017) durchgeführt.



Die Vogeluntersuchungen wurden in 2019 abgeschlossen und am 20.01.2020 der Unteren Naturschutzbehörde vorgestellt (s.o.).

2.1 Vorstellungsergebnisse vom 20.01.2020

Die Herren Musiol und Hemker (GF) stellten das Projekt vor:

- Es sollen 4 WEA errichtet werden, die genauen Standorte stehen noch nicht fest.
- Alle Standorte liegen in der ursprünglich geplanten Windkonzentrationszone.

Frau Brodkorb erläuterte den Planungsstand der **Steuerung der Windenergieentwicklung** in Rosendahl:

- Das in 2013 angestrebte FNP-Änderungsverfahren liegt wg. Verfahrensfehlern brach und wird nicht weiter verfolgt. D.h. vorbehaltlich des jeweiligen gemeindlichen Einvernehmens dürfen überall in Rosendahl WEA gebaut werden.
- Für alle beantragten Verfahren wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Herr Krämer (öKon GmbH) stellte die Kartier-Ergebnisse des **Artenschutzes** vor:

- Es gibt drei potenziell betroffene WEA-empfindliche Arten:
 - **Waldschnepe** (ggf. CEF-Maßnahmen vor Ort erforderlich)
 - **Uhu**: In Abhängigkeit der WEA-Standorte besteht eher kein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko. Es können aber Risiken bestehen, wenn Uhus von einem hohen Punkt abgleiten, hier könnte ein WEA Standort in Richtung Oberdarfeld kritisch sein. Gemäß Abstimmung mit der UNB wird dies in der konkreten WEA-Konstellation berücksichtigt.
 - **Rotmilan**: Ein Rotmilan-Horst wurde in 1.400 m Entfernung außerhalb des Windparks nachgewiesen, ein temporärer Aufenthalt in der Rotorzone ist anzunehmen, es wurde aber keine Raumnutzungsanalyse (RNA) durchgeführt. Ob eine RNA zu einem erhöhten Erkenntnisgewinn verhilft ist fraglich, Nahrungshabitate (Grünland) liegen vorwiegend südlich des projektierten Windparks. Folgende Maßnahmenvorschlag sollten umgesetzt werden:
 - Abschaltung zu Mahd und Erntezeiten,
 - Anlage von externen Ablenkflächen.

Die UNB folgte im Grundsatz diesen Maßnahmenvorschlägen.

Landschaftsschutz: Die UNB wies auf die Notwendigkeit einer Befreiungsantrag von der bestehenden LSG-Verordnung hin:

- Alle geplanten WEA-Standorte des WP „Rosendahl-Oberdarfeld“ liegen im LSG Darfeld.
- Der Kreistagsbeschluss von 2013 zur Genehmigung von WEA in LSG bezöge sich nur auf die Gemeinde Rosendahl und nur auf die damals beantragten Gebiete. Die Zone Oberdarfeld müsse neu betrachtet werden.
- Herr Miosga regte an, den Beschluss auf eine Übertragbarkeit auf das Gebiet Oberdarfeld zu prüfen.

3 Stellungnahme Landschaftsschutz / Befreiung aus der LSG-Verordnung

Die Gemeinde Rosendahl strebte in 2013 zur Steuerung der Windenergieentwicklung in Rosendahl die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes „Konzentrationszonen für Windenergie“ an. Hierzu legte das Planungsbüro Wolters & Partner, Coesfeld, eine Karte zur Potenzialflächenanalyse vor.

Im Rahmen 45. Änderung des Flächennutzungsplanes sollten sieben Konzentrationszonen planerisch Berücksichtigung finden, von denen die nachfolgenden fünf ganz oder teilweise in Landschaftsschutzgebieten lagen:

1. „Holtwicker Mark“ im LSG Holtwick
2. „Rockel-Hennewich“ im LSG Darfeld
3. „Höpinger Berg“ im LSG Darfeld
4. „Midlich“ im LSG Höven-Sundern
5. „Auf der Horst“ im LSG Osterwick-Nord

Die Konzentrationszone „Rosendahl-Oberdarfeld“ liegt wie „Rockel-Hennewich“ und „Höpinger Berg“ in dem LSG Darfeld.

LSG-Darfeld (LSG-3909-0003)

Flächengröße: 2.012,0621 ha

Schutzziel: zur Erhaltung und Wiederherstellung der Artenvielfalt, der strukturellen Vielfalt und der Vernetzungselemente; wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes; wegen der besonderen Bedeutung für die Erholung.

Im Zuge der angestrebten 45. Änderung des Flächennutzungsplanes hatte die Gemeinde Rosendahl in 2013 für **alle** im Landschaftsplan Rosendahl liegenden Konzentrationszonen beim Kreis Coesfeld eine Befreiung aus den jeweiligen Landschaftsschutzgebietsverordnungen beantragt.

Diese Befreiung wurde letztendlich vom Kreistag am 18.12.2013 für das gesamte Gemeindegebiet erteilt.

Ursprünglich sollte auch die Konzentrationszone „Rosendahl-Oberdarfeld“ in der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes Berücksichtigung finden, wurde aber aufgrund der nachgewiesenen Präsenz eines Uhu-Brutpaares zurückgezogen und wurde damals nicht weiter verfolgt.

Auch in den aktuellen Untersuchungen aus dem Jahr 2019 (öKon 2019) wurde die langjährig bekannte Präsenz von Uhus in Oberdarfeld wieder bestätigt.

Uhus im Konflikt mit Windenergieanlagen

Der Uhu ist eine gemeinschaftsrechtlich geschützte sowie streng geschützte Art und unterliegt dem besonderen Schutz nach § 44 BNatSchG (Besonderer Artenschutz). Daraus ergibt sich eine Prüfungspflicht hinsichtlich möglicher artenschutzrechtlicher Konflikte.

Die öKON GMBH beschäftigt sich seit 2014 intensiv mit dem Höhenflugverhalten von Uhus und hat die Ergebnisse veröffentlicht (MIOGA et al. 2015, 2019). Es wurden nachgewiesen, dass im Tiefland bei Errichtung von WEA mit hohen Rotorzonen kein erhöhtes Tötungsrisiko von Uhus besteht.

In seiner Stellungnahme an den Kreis Coesfeld zur „Berücksichtigung des Uhus in Windkraftplanungen“ vom 22.11.2019 (MULNV 2019) führt Herr Dr. Kiel aus, dass im nordrhein-westfälischen Tiefland (atlantische biogeographische Region) nach Einschätzung des LANUV für neu zu errichtende WEA mit



einer unteren Rotorhöhe von mindestens 60 m bei Brutvorkommen des Uhus im Radius von 1.000 m um die WEA kein Indiz mehr für eine signifikante Erhöhung des Kollisionsrisikos besteht.

Die Konzentrationszone Oberdarfeld liegt in der atlantischen biogeographischen Region, die Aussagen von Herrn Dr. Kiel (MULNV 2019) sind somit vollständig auf diese Konzentrationszone zu übertragen.

Für die Konzentrationszone „Rosendahl-Oberdarfeld“ liegen somit nunmehr vollständig geänderte Genehmigungsvoraussetzungen vor – die Präsenz von Uhus stellt für diese Konzentrationszone kein Versagensgrund dar. Unter Berücksichtigung des heutigen Wissenstandes hätte auch diese Konzentrationszone in der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes berücksichtigt werden müssen!

Zudem liegt die Konzentrationszone Oberdarfeld im gleichen Landschaftsschutzgebiet wie die Konzentrationszonen „Rockel-Hennewich“ und „Höpinger Berg“, nämlich im großflächigen LSG Darfeld.

Im Genehmigungsverfahren zur Konzentrationszone „Höpinger Berg“ wurden zudem im Zuge der Vogeluntersuchungen (öKon 2014) ebenfalls Uhus im 1.000 m-Radius nachgewiesen. Dies führte jedoch nicht zum Ausschluss / Abbruch des Vorhabens, sondern in Abstimmung mit der UNB Kreis Coesfeld zu einer angepassten artenschutzfachlichen Maßnahmenplanung zugunsten von Uhus. Die WEA Standorte wurden etwas abgerückt (verblieben aber tlws. dennoch im 1.000 m-Radius) und es wurde eine externe, ~2 ha große Nahrungsgunstfläche angelegt und entwickelt.

Auch wenn für die Konzentrationszone „Rosendahl-Oberdarfeld“ noch umfangreiche Antragsunterlagen / Gutachten zu erarbeiten sind, wird unter Berücksichtigung des Prinzips der Gleichbehandlung vorgezogen auch für die Konzentrationszone Oberdarfeld eine Befreiung aus der Landschaftsschutzgebietsverordnung beantragt, da die Genehmigungsvoraussetzungen hierfür durchaus mit der bereits genehmigten Konzentrationszone Höpinger Berg vergleichbar sind.

4 Literatur

MIOGA, O., GERDES, S., KRÄMER, D. & VOHWINKEL, R. (2015): Besonderes Uhu-Höhenflugmonitoring im Tiefland. Dreidimensionale Raumnutzungskartierung von Uhus im Münsterland. Natur in NRW (NiN), Heft 3/15. Recklinghausen.

MIOGA, O.; BÄUMER, S.; GERDES, S.; KRÄMER, D.; LUDESCHER F.-B.; VOHWINKEL, R. (2019): Uhu-Telemetriestudien 2014-2017. NATUR IN NRW, Heft 1/2019 (März 2019).

MULNV (2019): Berücksichtigung des Uhus in Windkraftplanungen. Stellungnahme an den Kreis Coesfeld vom 22.11.2019. Düsseldorf.

MULNV NRW (2017): Leitfaden Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen. Fassung 10. November 2017. 1. Änderung. Düsseldorf.

öKon (2014): Konzentrationszone Höpinger Berg - Artenschutzrechtliche Prüfung Vögel zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigung. Münster.

öKon (2019): Windpark Rosendahl–Oberdarfeld - Artenschutzprüfung Vögel für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren. In Vorbereitung. Münster.

Wolters & Partner (Nov. 2013): Karte zur Potenzialflächenanalyse. Coesfeld.

Rechtsquellen – in der derzeit gültigen Fassung

LNATSchG NRW Gesetz zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturchutzgesetz – LNatSchG NRW)

5 formloser Antrag auf Befreiung aus der LSG-Verordnung

die Befreiung aus der LSG-Verordnung stellt für die Erschließung der Konzentrationszone „Rosendahl-Oberdarfeld“ eine Genehmigungsvoraussetzung dar und wird somit vorgezogen beantragt.

Landschaftsschutzgebietsverordnung Darfeld Formloser Antrag auf Ausnahme nach § 75 LNATSchG NRW

Vorgezogen vor dem eigentlichen Genehmigungsverfahren (die ausstehenden Antragsunterlagen werden so schnell wie möglich erarbeitet) wird für die Erschließung der Konzentrationszone „Rosendahl-Oberdarfeld“ die Befreiung von den Verboten der Landschaftsschutzgebietsverordnung beantragt.

Antragsteller: Windenergie Oberdarfeld GbR

Höven 35

48720 Rosendahl

Zuständigkeit: Kreis Coesfeld

Untere Naturschutzbehörde (UNB)

Friedrich-Ebert-Str. 7

48653 Coesfeld

Für die Richtigkeit der Angaben

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Miosga'.

(Miosga)

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen für
Naturschutz, Landschaftspflege und Gewässerschutz